

Total Economic Impact™ von Mac in Unternehmen

WICHTIGE KENNZAHLEN



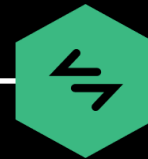
Kapitalrendite
186 %



NUTZEN (BW)
70,67 Mio. €



KAPITALWERT
45,94 Mio. €



AMORTISATION
< 6 Monate

Organisationen legen heute mehr Wert denn je auf die Verbesserung der digitalen Mitarbeitererfahrung (Digital Employee Experience, DEX) und Endanwendererfahrung. Eine starke digitale Mitarbeitererfahrung trägt zu positiven geschäftlichen Ergebnissen wie einer besseren Mitarbeiterbindung, mehr Sicherheit und einer höheren Kundenzufriedenheit bei. Wenn eine Organisation in Mac Geräte für Unternehmen investiert (als Standardgeräte oder im Rahmen eines Choose-Your-Own-Device Programms [CYOD]) kann sie die digitale Mitarbeitererfahrung verbessern und gleichzeitig die Gesamtkosten für Mitarbeitergeräte senken sowie ihren Sicherheitsstatus, die IT-Effizienz und die Mitarbeiterproduktivität optimieren.

Apple beauftragte Forrester Consulting mit der Durchführung einer Studie zum Total Economic Impact™ (TEI) sowie mit der Untersuchung der potenziellen Kapitalrendite (ROI), die Unternehmen durch die Bereitstellung von Mac Geräten erzielen

können.¹ Ziel dieser Studie ist es, den Lesern einen Bezugsrahmen zur Beurteilung der potenziellen finanziellen Auswirkungen von Mac Geräten auf ihre Organisation bereitzustellen.

Um den Nutzen, die Kosten und die Risiken in Verbindung mit dieser Investition besser zu verstehen, befragte Forrester elf Entscheidungsträger aus neun Organisationen und führte eine Umfrage unter 242 Verantwortlichen für Hardware sowie 53 Endanwendern mit Erfahrung im Einsatz von Mac Geräten in ihren Organisationen durch. Die Erfahrungen der befragten Personen und Umfrageteilnehmer wurden von Forrester für diese Studie aggregiert und die kombinierten Ergebnisse als Grundlage für die Erstellung eines Modellunternehmens genutzt, bei dem es sich um ein globales Großunternehmen mit mehr als 50.000 Mitarbeitern handelt.

Die befragten Personen berichteten, dass ihre Organisationen vor der Verwendung von Mac

Geräten mit einer ineffizienten Gerätebereitstellung, einem suboptimalen Sicherheitsstatus und schlechten Erfahrungen von Geräteanwendern zu kämpfen hatten. Laut mehreren befragten Personen hatte eine kleine Anzahl von Mitarbeitern in den Organisationen Mac Geräte für die Arbeit außerhalb der komplett verwalteten IT-Infrastruktur des Unternehmens eingesetzt. Sie gaben an, dass diese Mitarbeiter von der Leistung der Geräte überzeugt waren und häufig schon früher Erfahrung mit dem Mac-Betriebssystem gesammelt hatten. Da immer mehr Mitarbeiter Mac Geräte verwenden wollten, fiel es den Organisationen schwer, einen klaren Überblick über diese nicht verwalteten Geräte zu behalten. Aufgrund der höheren Leistung und niedrigeren Kosten des MacBook Air mit Apple Silicon beschlossen die Organisationen, Mitarbeitern offiziell Mac Geräte anzubieten. So konnten sie Mac Geräte selbst verwalten, einen Gerätetyp als Standard durchsetzen, die Gerätesicherheit vereinfachen und/oder die digitale Mitarbeitererfahrung verbessern.

Laut den befragten Personen entschied sich eine beachtliche Anzahl an Mitarbeitern für Mac Geräte, nachdem die Organisationen in ein Programm zur freien Auswahl von Geräten (Choose Your Own Device, CYOD) ins Leben gerufen hatte, das Mac Geräte umfasste. Laut den befragten Personen konnten die Organisationen dadurch die Sicherheit und die Effizienz ihrer IT-Teams erhöhen. Mitarbeiter, die auf Mac Geräte umstiegen, profitierten von der höheren Leistung, der längeren Akkulaufzeit und der besseren Zuverlässigkeit. Die befragten Personen gaben an, dass sich die Vorteile der Mac Geräte mit der Anzahl der eingesetzten Macs vervielfachten.



GANZE STUDIE LESEN

Quantifizierter Nutzen. Für das Modellunternehmen setzt sich der risikobereinigte barwertige Nutzen über den fünfjährigen Analysezeitraum folgendermaßen zusammen:

- **Reduzierung der Kosten für den Gerätesupport und die Geräteverwaltung um fast ein Drittel.** Für das Modellunternehmen gestaltet sich die Provisionierung und Aktualisierung bei Mac Geräten effizienter als bei anderen Geräten. Die Wartung und Verwaltung von Mac Geräten ist kostengünstiger und Sicherheitsvorfälle kommen seltener vor. Da pro Gerät und Jahr 60 % weniger Support-Tickets erstellt werden und die entsprechenden Probleme kostengünstiger gelöst werden können, gibt das Modellunternehmen mit Macs weniger Geld für Support-Tickets pro Gerät aus. Darüber hinaus wenden die IT-Mitarbeiter des Unternehmens weniger Zeit für die Geräteverwaltung auf und können jeweils zweimal so viele Geräte verwalten. Mit insgesamt 13.125 eingesetzten Mac Geräten spart das Modellunternehmen in fünf Jahren mehr als 6,7 Millionen € bei Support- und Verwaltungskosten ein.
- Niedrigere und vermiedene Kosten für Hardware, Software und Strom in Höhe von 19,7 Millionen €. Durch den Kauf von Mac Geräten vermeidet das Modellunternehmen Ausgaben für PC-Geräte, die es Mitarbeitern ansonsten bereitgestellt hätte. Auch die Kosten für die damit verbundene Gerätesoftware fallen weg. Für Mac Geräte muss nicht zusätzlich eine Lizenz für das Betriebssystem gekauft werden. Darüber hinaus gaben die befragten Personen an, dass sie weniger Sicherheitsanwendungen benötigten, um einen höheren Sicherheitsstandard zu erreichen. Laut den befragten Personen und Analysen von Forrester verbrauchen Macs auch 56 % weniger Strom als PCs.
- **Um bis zu 90 % geringeres Risiko für Datenpannen.** Dank Apples grundlegender Gerätearchitektur, der automatischen Verschlüsselung, des Designs des Betriebssystems mit automatischen Updates und der

leichteren Erkennung von Bedrohungen ist die allgemeine Sicherheit von Mac Geräten höher. Dies hilft dem Modellunternehmen, die Anfälligkeit für bestimmte Datenpannen zu reduzieren. Durch den Einsatz eines Mac statt eines PCs sinkt das Risiko des Modellunternehmens für eine Datenpanne infolge eines externen Angriffs oder eines internen Vorfalls um 15 %. Das Risiko für eine Datenpanne aufgrund eines verlorenen oder gestohlenen Gerätes reduziert sich um 90 %. Über den fünfjährigen Analysezeitraum beläuft sich der Wert des reduzierten Datenpannenrisikos für das Modellunternehmen auf 492.900 €.

- **Steigerung der Mitarbeiterproduktivität um 3,5 % dank hoher Leistung und Zuverlässigkeit der Geräte.** Mitarbeiter, die sich im Modellunternehmen für Mac Geräte entscheiden, müssen pro Monat 45 Minuten weniger warten, bis ihre Geräte gestartet oder aktualisiert sind, und 55 Minuten weniger, dass Probleme untersucht und gelöst werden. Darüber hinaus tragen die schnelleren Verarbeitungsgeschwindigkeiten der Geräte, die höhere Zuverlässigkeit und Leistung der Anwendungen, die intuitivere Anwendererfahrung und die längere Akkulaufzeit dazu bei, dass sich die Motivation und Produktivität der Mitarbeiter insgesamt verbessert. Im Fünfjahreszeitraum entsprechen diese Verbesserung der Mitarbeiterproduktivität und die Zeiteinsparung von Endanwendern einem Wert von 43,2 Millionen € im Modellunternehmen.
- **Dreimal so hoher Restwert der Geräte nach vier Nutzungsjahren.** Das Modellunternehmen bezahlt sofort für die gekauften Laptops. Nach vier Jahren mustert es die Laptops aus und verkauft sie im Rahmen seines Programms für das Recycling von Vermögenswerten zum jeweiligen Restwert. Laut den befragten Personen und Analysen von Forrester betragen die durchschnittlichen Kosten eines

Unternehmens-PCs 1.023 €. Nach vier Jahren behält er einen Restwert von 10 %. Ein MacBook Air für Unternehmen kostet 1.208 € und behält nach vier Jahren einen Restwert von 30 %. In Jahr 5, in dem das Modellunternehmen 3.750 Mac Geräte ausmustert, entspricht diese Steigerung des Restwerts einem Wert von 463.140 € für das Modellunternehmen.

Nicht quantifizierter Nutzen. Die folgenden Nutzenpositionen werden in dieser Studie zwar nicht quantifiziert, bedeuten aber dennoch einen Mehrwert für das Modellunternehmen:

- **Längere Nutzungsdauer von Geräten.** Das Modellunternehmen kann Mac Geräte vor der Ausmusterung möglicherweise länger nutzen, da sie hochwertig und zuverlässig gefertigt sind und weniger schnell an Leistung einbüßen. Umfrageteilnehmer berichteten, dass ihre Organisationen Mac Geräte mehr als 13 Monate länger nutzen konnten als frühere Geräte.
- **Bessere Markenreputation und Mitarbeiteranwerbung.** Die Bereitstellung von Mac Geräten kann nicht nur die Produktivität und Motivation von Mitarbeitern steigern, sondern auch einen positiven Beitrag zur Markenreputation, Personalanwerbung und Mitarbeiterbindung des Modellunternehmens leisten.
- **Synergien mit anderen Apple-Produkten.** Wenn das Modellunternehmen neben Mac Geräten auch andere Apple-Produkte einsetzt, ermöglicht die Gerätekonnektivität von Apple den nahtlosen Wechsel zwischen Geräten (z. B. iPhones, iPads), wodurch die Mitarbeiterproduktivität weiter erhöht wird.
- **Geringere Emissionen dank niedrigerem Stromverbrauch.** Da Ziele für Umwelt, Soziales und Governance immer weiter verbreitet sind und die US-amerikanische Börsenaufsicht SEC derzeit Vorschriften zur Offenlegung klimabezogener Informationen gegenüber

Anlegern erlässt, wird es in Zukunft immer wichtiger werden, den Energieverbrauch und die CO2-Bilanz von Unternehmen zu protokollieren. Laut den befragten Personen und Analysen von Forrester verbrauchen Mac Geräte nicht einmal halb so viel Strom wie gleichwertige PC-Geräte. Im Allgemeinen geben sie auch weniger Kohlendioxid in die Atmosphäre ab.

„Mac Geräte schneiden bei Support-Kosten, Betriebskosten und Langlebigkeit viel besser ab als PC-Geräte. Und was die Anwenderfreundlichkeit betrifft, ist die Plattform flexibler und sicherer als unsere heutige PC-Plattform.“

Director für mobile Produkte und Innovation, Finanzdienstleistungen

Wenn man dies für die tausenden Geräte im Modellunternehmen hochrechnet, bedeuten diese Einsparungen eine beachtliche Verbesserung im Bereich Umwelt, Soziales und Governance.

Kosten. Für das Modellunternehmen setzen sich die risikobereinigten barwertigen Kosten über fünf Jahre wie folgt zusammen:

- **Lohnkosten für Implementierung und Verwaltung in Höhe von 1,02 Millionen €.** Das Modellunternehmen stellt für etwa sechs Monate vier Mitarbeiter für die Implementierung ab. Sie arrangieren die Bereitstellung und Infrastruktur der Unternehmensgeräte, die Authentifizierung von Standort zu Standort und den Anwenderzugang und schulen Frontline-Support-Teams in der Verwaltung von Mac Geräten. Die laufenden

Arbeiten, einschließlich der Verwaltung der Lösung für Mobile-Device-Management (MDM) des Unternehmens, des Managements der Beziehung zu Apple, der Verwaltung des CYOD-Mitarbeiterprogramms und des entsprechenden Bestands, der Koordination und Prüfung von Geräteupdates, der Verwaltung von Programmen zur Monetarisierung des Geräterestwerts und der fortlaufenden Entscheidungsfindung, nehmen im ersten Jahr 1,5 Mitarbeiter und ab dem zweiten Jahr 2 Mitarbeiter in Anspruch.

- **Hardware- und Softwarekosten für 13.125 Mitarbeiter in Höhe von 23,25 Millionen €.** Durch die Investition in ein CYOD-Programm mit Mac Geräten als Option entstehen dem Modellunternehmen Kosten für die Geräte, AppleCare, eine Mobile-Device-Management-Lösung und die auf den Geräten installierte Sicherheitssoftware. Das Unternehmen zahlt 1.208 € für jedes Mac Gerät und bei der Gerätebereitstellung vorab 98 € für AppleCare Enterprise sowie 9,30 € pro Monat und Anwender für eine Drittanbieterlösung für mobiles Gerätemanagement und 7,44 € pro

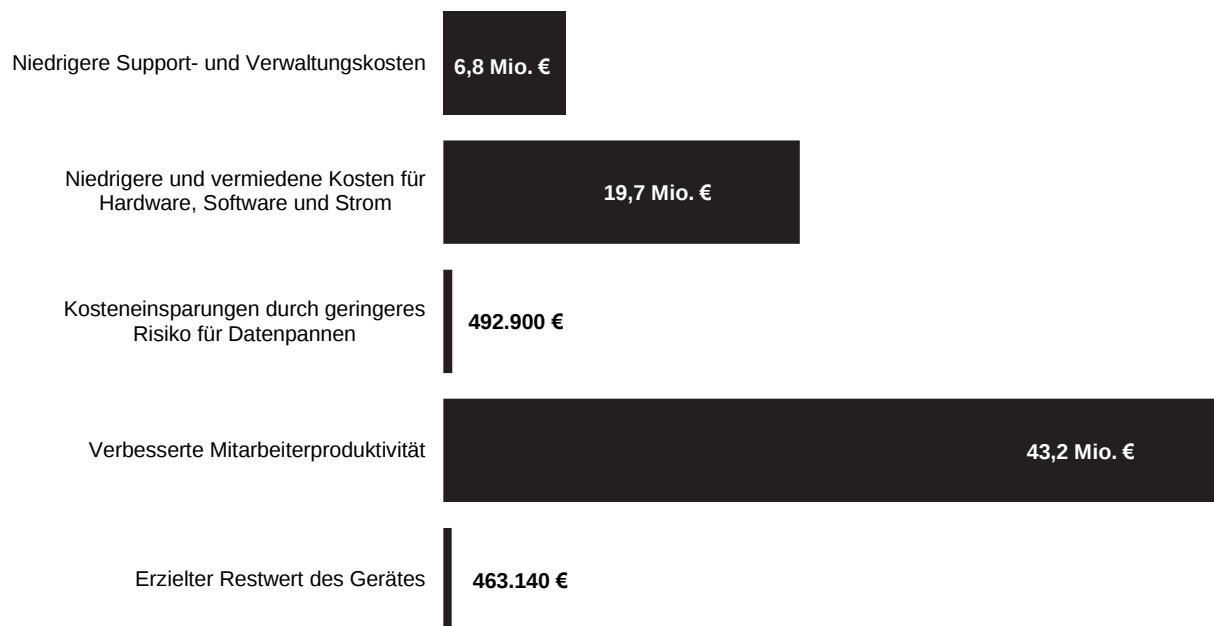
„Aufgrund von Vorteilen in Bezug auf die Langlebigkeit und Werten der digitalen Mitarbeitererfahrung wie Anwenderzufriedenheit, Akkulaufzeit, Zero-Touch-Bereitstellung heben sich Mac Geräte von der Konkurrenz ab.“

Principal Product Manager, Lebensmittel und Getränke

Monat und Anwender für eine auf allen Geräten installierte Sicherheitsanwendung.

Die Finanzanalyse auf Basis der Befragung der Entscheidungsträger und der Umfrage ergab, dass das Modellunternehmen über einen Zeitraum von fünf Jahren einen Nutzen von rund 70,67 Millionen € gegenüber Kosten von rund 24,73 Millionen € erzielt. Daraus errechnen sich ein Kapitalwert von 45,94 Millionen € und eine Kapitalrendite von 186 %.

Nutzen (über 5 Jahre)



HINWEISE

Bitte beachten Sie:

- Die Studie wurde von Apple beauftragt und von Forrester Consulting ausgeführt. Sie ist nicht als Wettbewerbsanalyse aufzufassen.
- Forrester trifft keine Aussagen über die potenzielle Kapitalrendite anderer Unternehmen. Forrester empfiehlt den Lesern dringend, innerhalb des im Bericht dargelegten Bezugsrahmens eigene Annahmen oder Werte zu verwenden, um die Angemessenheit einer Investition in Mac für Unternehmen zu beurteilen.
- Apple hat die Daten überprüft und Forrester Feedback bereitgestellt. Forrester behält sich jedoch die redaktionelle Kontrolle über die Studie und ihre Ergebnisse vor und genehmigt keine Änderungen an der Studie, die den Erkenntnissen von Forrester widersprechen oder die Aussage der Studie verfälschen würden.
- Apple hat die Namen der Kunden für die Befragungen bereitgestellt, an den Befragungen jedoch nicht teilgenommen.

ÜBER FORRESTER CONSULTING

Forrester bietet unabhängige, objektive und auf Forschungsergebnisse gestützte Beratungsdienstleistungen und unterstützt Führungskräfte dadurch bei der Erreichung ihrer Ziele. In kundenfokussierten Studien arbeiten die erfahrenen Berater von Forrester gemeinsam mit Führungskräften daran, deren spezifische Prioritäten umzusetzen. Dabei kommt ein spezielles Kooperationsmodell zum Einsatz, das eine nachhaltige Wirkung sicherstellt. Weitere Informationen erhalten Sie auf forrester.com/consulting.

© Forrester Research, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche nicht genehmigte Vervielfältigung ist strengstens untersagt. Alle Informationen basieren auf den besten verfügbaren Quellen. Die hier wiedergegebenen Meinungen spiegeln die aktuelle Beurteilung wider und können sich jederzeit ändern. Forrester®, Technographics®, Forrester Wave und Total Economic Impact sind Marken von Forrester Research, Inc. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Anhang: Schlussbemerkungen

¹ Total Economic Impact ist eine von Forrester Research entwickelte Methode, die die technologiebezogenen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens optimiert und Anbieter bei der Kommunikation des Leistungsversprechens ihrer Produkte und Dienstleistungen gegenüber ihren Kunden unterstützt. Die Methode des Total Economic Impact hilft Unternehmen, den konkreten Mehrwert von IT-Initiativen gegenüber der Geschäftsleitung und anderen wichtigen Stakeholdern zu belegen, zu rechtfertigen und zu veranschaulichen.